

Neuer Glanz für alte Räder

Kette und Kurbel Fahrrad-Recycling-Werkstatt bringt Arbeitslose wieder ins Berufsleben

VON SVEN DAAM

Auf Hochglanz poliert stehen die Fahrräder im Innenhof von „Kette und Kurbel“: Allesamt Räder, die eigentlich verschrottet werden sollten. Arbeitslose bereiten die Drahtesel in der Fahrrad-Recycling-Firma auf und verkaufen diese wieder. Und das bereits ab zehn Euro.

Die Idee entstand im Februar 2008 bei der Bib, der Gesellschaft für Bildung, Integration und Beruf. „Wir mussten weg von der Schulbank und hin zu etwas Greifbarem“, erklärt Matthias Gruber, Geschäftsführer der Bib. Der Plan: Arbeitslose sollen alte Fahrräder auf Vordermann bringen und preiswert wieder verkaufen, bevorzugt an sozial Bedürftige.

Das Konzept stieß schnell auf Anklang und so fanden sich in der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung Stadt, Arge Land, der Stadt und dem Landkreis finanzkräftige Partner. Einige Monate später eröffnet „Kette und Kurbel“.

Gebrauchte Fahrräder werden nun mit Unterstützung der Stadt und dem Landkreis bei Schrottsammelstellen und Wertstoffhöfen ab-

geholt. Die Mitarbeiter zaubern aus den alten Gefährten verkehrstüchtige Räder. „Schon ab 25 Euro sind Fahrräder zu haben, für Menschen mit geringem Einkommen sogar noch billiger“, erklärt Gruber. Und für alleinerziehende Mütter gibt es preiswerte Kinderräder. Qualität ist garantiert: Alle fertigen Räder werden von einem Zweiradmechanikermeister geprüft.

Die Mitarbeiter, die als Ein-Euro-Jobber in dem Projekt arbeiten, können Fachkenntnisse in der Fahrradmontage erwerben, aber ebenso in Verwaltung und Verkauf dazulernen. „Teilnehmer können Stück für Stück wieder in der Arbeitswelt Fuß fassen“, sagt Eckart Wieja, Geschäftsführer der Arge Stadt.

In seinem kurzen Bestehen kann das Projekt auch schon einige Erfolge verzeichnen. „Die Fahrräder gehen weg wie warme Semmeln“, freut sich Gruber. Aber auch das Interesse an den Jobs ist groß. So führt die Arge bereits eine Warteliste für die begehrten Stellen. Wer sich davon nicht abschrecken lässt und eine Begeisterung für Fahrräder aufbringt, kann sich jederzeit bei der Arge bewerben.



Viele Bewerber gab es für das Projekt Kette und Kurbel. Thomas Hanke (vorne) ergrifferte einen der begehrten 1-Euro-Jobs.

Foto: Anne Wall

Kette und Kurbel

● **Preise** Kette und Kurbel verkauft restaurierte Fahrräder für 30 bis 70 Euro an normal Verdienende, sozial Bedürftige können bereits ab 10 Euro ein Rad erwerben.

● **Standort** Der Fahrradverkauf ist im Innenhof der Bib, Memminger Straße 6.

● **Öffnungszeiten** Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 15 Uhr. Freitags von 8 bis 12 Uhr. Samstags geschlossen.

● **Bewerbungen** Interessierte können sich bei der Arge, Gögginger Straße 105 a, bewerben. Tel: 08 21/31 51 700. (daa)